

# APRÈS SKI MAL ANDERS



Aus der Hocke in den (Golf-)Schwung: ÖSV-Star Anna Veith tauscht Skistöcke gegen Golfschläger.

Foto: Art Direction: Christian Jungwirth

Anna Veith lebte ihren Kindheits-  
traum und eroberte die Herzen der  
Skination Österreich im Sturm. Im  
Mai 2020 beendete sie jedoch nach  
etlichen schweren Verletzungen ihre  
aktive Karriere und widmet sich...

Text: Thomas Pisan

Fotos: Wolfgang Lienbacher

...ab sofort anderen Projekten: Mit ihrem ARX Hotel - zu gut Deutsch Gipfel - in Rohrmoos haben Anna und ihr Mann Manuel Veith bereits bewiesen, dass sie auch abseits des Spitzensports hoch hinaus wollen. Die GOLF REVUE bat die ehemalige Spitzen-Athletin und außergewöhnliche Persönlichkeit in der Wahl-Heimat zum Interview im Golfclub Schladming Dachstein um einmal die andere Seite der 30-jährigen kennenzulernen. Den stillvollen und herzlichen Menschen abseits von Erfolgen, Verletzungen und Leistungsdruck.

Welche Bedeutung wird Sport – allerdings ohne den Adrenalinschub eines Profi-Wettkampfs – in Deinem Leben in Zukunft einnehmen?

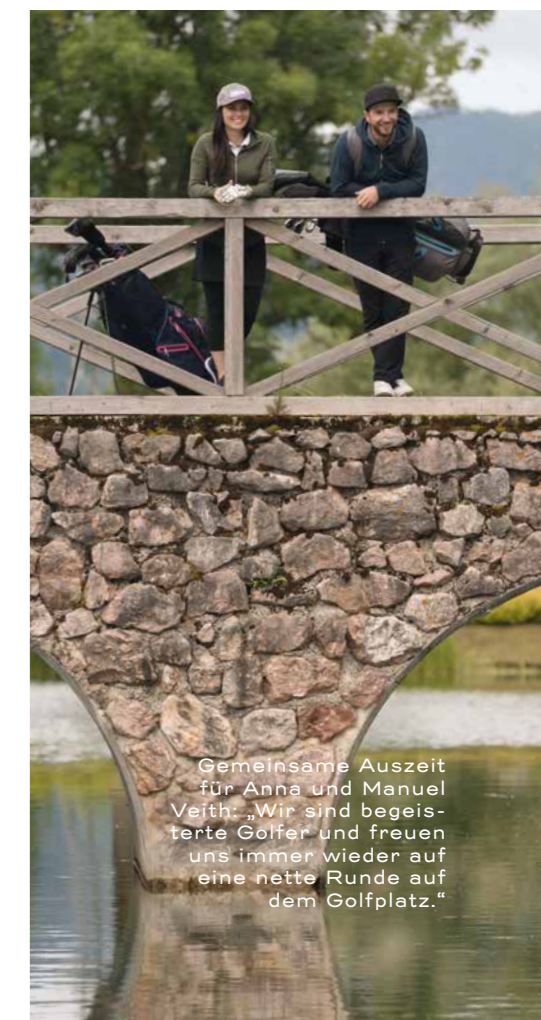
Anna Veith: Sport ist und bleibt ein sehr großer und wichtiger Bestandteil meines Lebens. Ich bewege mich einfach gerne und in der freien Natur genieße ich den Sport noch mehr. Und zu einem gesunden Lebensstil gehört Sport einfach dazu,

Worauf blickst Du besonders stolz zurück?

Der Weg zurück an die Weltspitze war nach meiner schweren Verletzung für mich besonders hart. Aber genau deshalb waren die letzten Erfolge umso schöner. Die Silbermedaille 2018 bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang war sehr emotional für mich.

Verratest du uns Dein Erfolgsgeheimnis?

Es ist ja kein Geheimnis: mein Erfolgsrezept ist einfach hart arbeiten und sich selbst immer wieder hinterfragen ob der Weg der richtige ist, oder ob man Dinge optimieren kann. Und es dann auch durchzuziehen.



Gemeinsame Auszeit für Anna und Manuel Veith: „Wir sind begeisterte Golfer und freuen uns immer wieder auf eine nette Runde auf dem Golfplatz.“



Hast du Lust Deine Erfahrungen zukünftig auch mit dem Nachwuchs zu teilen? Etwas als Trainerin, oder in kleineren Coachings?

Ich kann mir gut vorstellen meine Erfahrungen zu teilen, aber nicht als klassische Trainerin. Sondern eher in direkten Gesprächen mit jungen Athleten. Auch abseits der Piste.

Wie bist Du eigentlich zum Golfsport gekommen?

Manuel und ich probieren immer wieder und gerne neue Sportarten aus. Vor fünf Jahren haben wir auf der Suche nach neuen Herausforderungen gemeinsam die Platzreife gemacht und unseren schönen Golfplatz in Schladming entdeckt. Insgesamt ist der Golfsport für uns eine tolle Möglichkeit gemeinsam in der Natur zu sein, und uns selbst immer wieder aufs Neue zu fordern und Tag für Tag etwas Neues zu lernen. Bis jetzt war unsere Zeit etwas eingeschränkt, doch in Zukunft werden wir sicherlich öfter den Schläger schwingen!

Was schätzt Du als „Geschwindigkeits-Junkee“ besonders am Golfsport?

Eben das komplette Gegenteil. Im Skisport ist das Leben sehr schnell - nicht nur auf der Piste. Man hetzt oft von Ort zu Ort oder von Rennen zu Rennen. Auf dem Golfplatz genieße ich vor allem die Ruhe. Außerdem ist Golf eine sehr kopplastige Sportart, die

Konzentration muss stets hochgehalten werden. Lässt man sich ablenken, trifft man den Ball gleich schlechter. Und man kann dabei für längere Zeit „den Rest der Welt“ sehr gut ausblenden. Das genieße ich sehr.

Siehst Du Parallelen zwischen dem Golf- und dem Skisport?

Nein, eigentlich gar nicht. Außer, dass man wahrscheinlich nie den perfekten Golf-Schwung hat oder Ski-Schwung fährt. Beide Sportarten sind technisch sehr komplex. Man kann sich also immer verbessern.

Bist Du als Golferin auch reisefreudig? Oder genießt Du das Angebot in Deiner Umgebung?

Ich genieße gerade jetzt die Zeit auf unserem heimischen Golfplatz in Schladming am Dachstein. Wenn ich auf eine Runde gehe und die schöne Umgebung inmitten der Berge bewundere, habe ich ohnehin das Gefühl von Urlaub. Dazu muss ich gar nicht mehr auf Reise (lacht).

Du und dein Mann betreibt eines der Partnerhotels des Golfclubs. Welche Schwerpunkte habt ihr noch im Hotel?

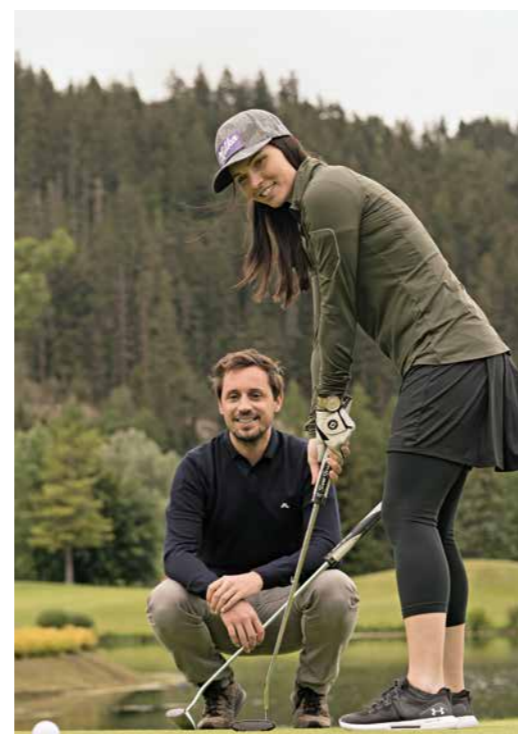
Mein Mann Manuel betreibt das ARX Boutiquehotel in Rohrmoos und ich versuche ihn dabei zu unterstützen wo ich kann. Unser kleines Hotel hat 18 Zimmer und ist ein Familienbetrieb in dritter Generation. Die Kulinarik ist

### Karriere nach der Karriere

Anna Veith stellte im Mai 2020 die Erfolgs-Ski in den Keller und widmet sich nun gemeinsam mit Mann Manuel der Hotellerie. Mehr Infos auf Seite 38 und unter [www.das-arx.at](http://www.das-arx.at)

„Auf dem Golfplatz genieße ich vor allem die Ruhe.“

der Schwerpunkt des Hauses; mit Slow Food und regionalen Gerichten aus der Naturküche von Andreas Klammer in Begleitung herrlicher Naturweine. Als Partnerhotel des Clubs bieten wir auch unterschiedliche Golfpauschale an. Außerdem bieten wir mehrere spannende Sport Packages an. Zum Beispiel die von mir mitentwickelte „Sportwoche by Anna Veith“ mit Krafttraining, Yoga, Wandern und Ernährungsvorträge für einen gesunden Lebensstil.



Anna Veith genießt gerne die Auszeit im Golfclub Schladming Dachstein. Die richtigen Tipps gibt Clubmanager Franz Wittmann jun.



## GOLFPLATZ JUWEL

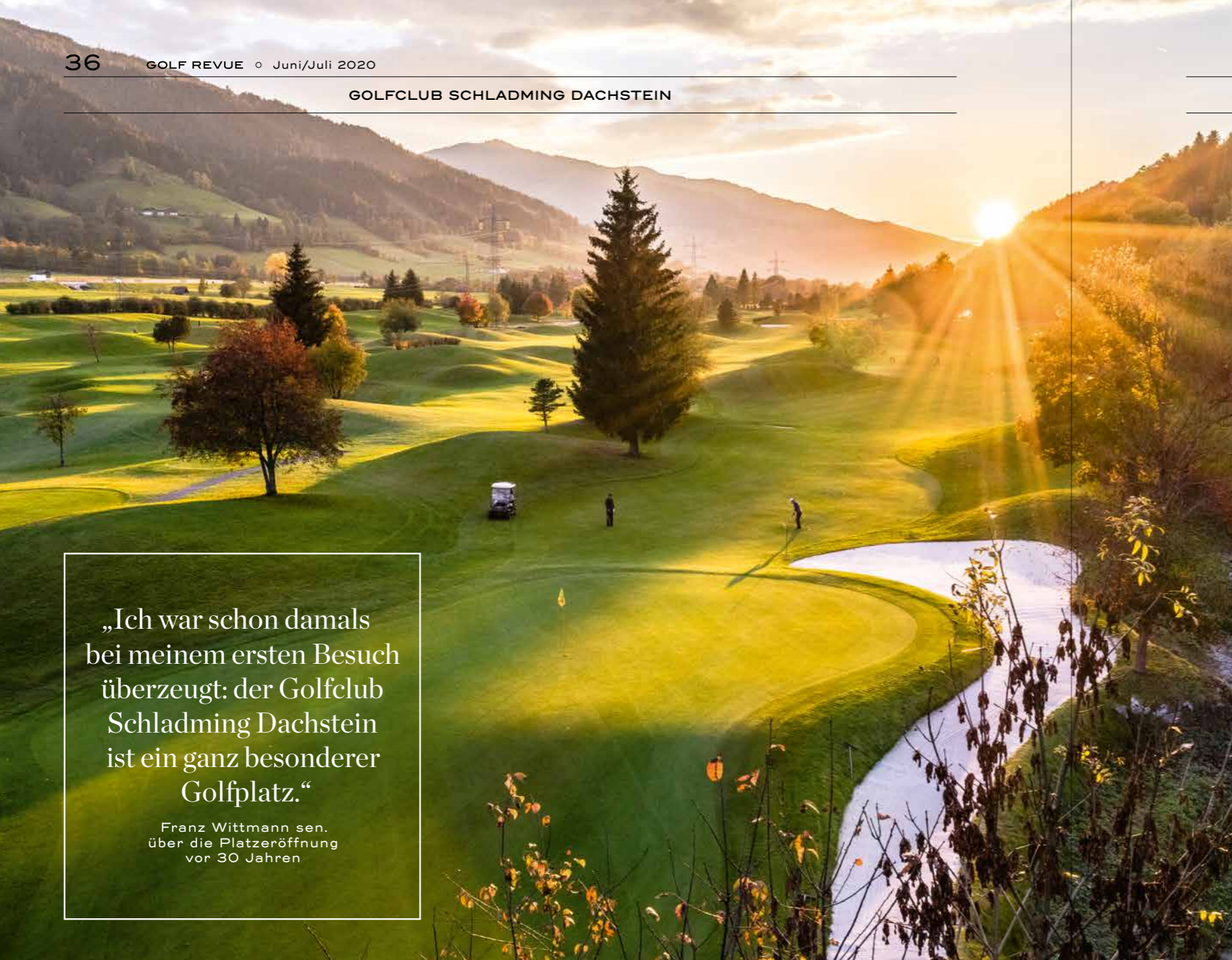
Höchste Qualität und tolles Flair:  
Der Golfclub Schladming Dachstein zählt zu den besten Clubs des Landes. Gleichzeitig genießen Mitglieder und Gäste das entspannte und freundschaftliche Umfeld.

Der Name Wittmann steht im Golfsport für Top-Qualität und familiäres Flair sowie für ein unvergessliches Erlebnis auf dem Golfplatz – im Gegenzug gibt es seitens der Golfer ausschließlich Lobeshymnen. Der Golfclub Schladming Dachstein feiert heuer sein 30. Jubiläum und ist seit 2016 im Besitz der Familie Wittmann. Trotz seines ausgezeichneten Renommees lag der Club vor der Neuübernahme ein bisschen im Dornröschenschlaf. Unter neuer Führung, Franz Wittmann jun. hat das Clubmanagement übernommen, wurde das Hauptaugenmerk daraufgelegt, dieses familiäre, gemütliche, freundliche Gefühl auch in Schladming zu verstärken. Gleichzeitig wurden die hohe Qualität und der Leading-Gedanke konsequent weitergeführt und in einigen Punkten sogar ausgebaut. Heute ist die Anlage wieder als Top-Club positioniert. Bestandswahrung war dabei genauso wichtig, wie Innovation.

Desigt wurde der Platz von der deutschen Golf-Legende Bernhard Langer, der bei seinem aller ersten 18-Loch Platzlayout auf ein sehr spezielles Design Wert legte - mit sechs Par 3-Bahnen und 14 Wasserhindernissen im Spiel - und einen Hauch von Florida in Schladming miteinfließen hat lassen. Zudem wollte er einen Championship-Course kreieren, der für Spieler aller Handicap-Klassen unvergesslich bleibt.

### AUF DIE RUNDE

Der Platz vermittelt gleich zu Beginn ein angenehmes Spielerlebnis. Die ersten Spielbahnen bieten die Chance gut ins Spiel zu kommen. Von Loch 7 bis zur 10. Bahn kommt es im sogenannten „Schladminger Amen Corner“ zur ersten richtigen Bewährungsprobe. Hier gilt es, den Score im



„Ich war schon damals bei meinem ersten Besuch überzeugt: der Golfclub Schladming Dachstein ist ein ganz besonderer Golfplatz.“

Franz Wittmann sen.  
über die Platzeröffnung  
vor 30 Jahren

Rahmen zu halten. Auch auf den Back-Nine bleibt der Platz knifflig, weil die Distanzen größer sind. Den abschließenden Höhepunkt bildet das Inselgrün auf der 18. Bahn. „Für jeden Spieler eine echte Herausforderung und ein krönender Abschluss einer tollen Golfrunde welche nebenbei noch mit dem herrlichen Dachsteinmassiv ein permanentes Augenabenteuer bietet“, beschreibt Langer sein Werk.

Einzigartig für den flach gelegenen Alpen-Golfplatz ist aber nicht nur das Florida-Flair, sondern auch die lange Saison – von den ersten Tagen im Frühling bis spät in den Herbst. Daher wird der Platz auch gerne als „Pebble Beach der Alpen“ bezeichnet – mit glasklarer Luft auf 750 Metern, umgeben von einer fantastischen Bergkulisse (als permanentes Augenabenteuer begleitet Golfer das herrliche Dachsteinmassiv). Auch das bestens geschulte Greenkeeper-Team

und das Personal im Sekretariat, arbeitet zusammen an den hohen Qualitätsanforderungen. Das „19. Loch“ ist hingegen die Spielwiese der Mannschaft des Golfrestaurants „Kulinarwerk“, die als Profis ihr Spiel eindeutig besser beherrschen als so manches Mitglied am Platz – Tourprofi und Golfclub Schladming Dachstein Spieler Matthias Schwab jedenfalls ausgenommen. Insgesamt bekommt man in Schladming somit Golfgenuss vom Feinsten.

Zudem bietet die Urlaubsregion Schladming Dachstein im Sommer attraktive Erlebnisse eingebettet in die faszinierende Bergwelt zwischen Schladminger Tauern und Dachsteinmassiv. Mit tollen Wanderwegen, traumhafte Bergseen oder auch einiges an Action mit Bike oder Mountain Go-Kart. Der gesamte Club profitiert wiederum durch die gesunde Basis mit treuen Mitgliedern, regionalen Unterstützern



Fotos: Golfclub Schladming Dachstein

und vielen Partnerhotels – vom kleinen Familienbetrieb bis zum 4\*Superior Hotel. Als Beispiel für die perfekte und fast familiäre Zusammenarbeit gerade in diesen Zeiten sei das ARX Hotel der Familie Veith erwähnt. Gleichzeitig versucht der Club attraktive Angebote und Hotelpackages zu schnüren, damit alle Golfer Schladming kennenlernen können.

## ZWEI AUF EINEN STREICH

Ein Produkt, das den internationalen Vergleich nicht scheuen muss, bietet die Mitgliedschaft in einem der beiden Clubs der Familie Wittmann. Jedes Vollmitglied im GC Schladming Dachstein oder im GC Adamstal kann uneingeschränkt auf beiden „Leading-Golfclub“-Plätzen spielen. Das stärkt die Mitgliedschaft und die Familie Wittmann als Qualitätsanbieter in Österreich.

### Golfclub Schladming Dachstein

Oberhaus 59, 8967 Haus  
T: +43 3686 2630, gccschladming@golf.at  
www.schladming-golf.at

Starkes Duo: „Die steirische Eiche“ Arnold Schwarzenegger und Designer Bernhard Langer bei der Eröffnungsfeier.



### Bernhard Langer über sein Design:

„Die größere Anzahl an Par 3 Bahnen können das Spiel für höhere Handicaper etwas einfacher machen. Durch die großen, stark undulierten Greens stellen sie jedoch auch Single-Handicaper vor anspruchsvolle Aufgaben. Schauen Sie nicht auf die relativ kurze Gesamtlänge des Platzes - Bogeys sind auf diesen Par 3 Bahnen schneller gespielt als Birdies. Ich wünsche auf jeden Fall viel Vergnügen und ein „Schönes Spiel“!“